

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fälle, die man vermeiden kann.

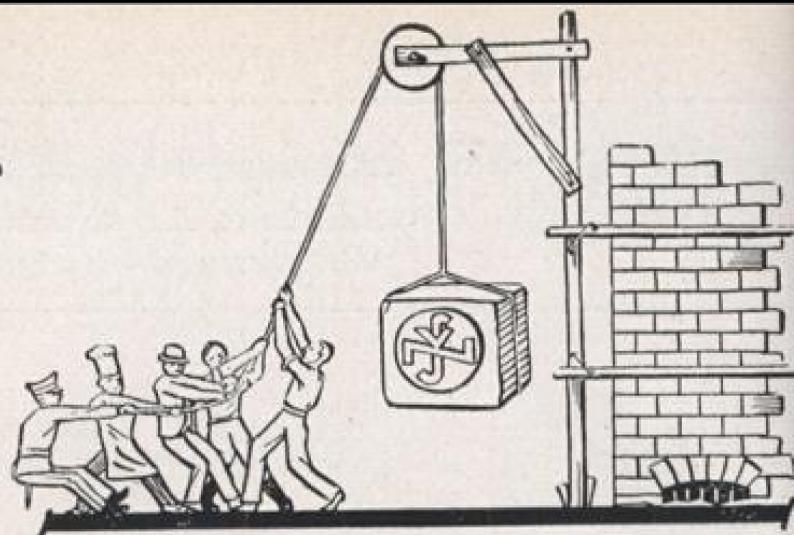
[urn:nbn:de:bsz:31-221356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221356)

Fälle, die man vermeiden kann.

Da zielte irgendwo vor Jahren in einer kleinen Stadt ein Junge in einem Obstgarten auf Späßen und traf dabei unglücklicherweise ein junges Mädchen zu Tode. Das war ein recht großes Unglück, auch für den Jungen. Nach der Schulentlassung kam er in eine Lehrstelle. Er war für seinen Beruf sehr begabt und fleißig, so daß er nach der Meinung seines Meisters und nach der Beurteilung verständiger Menschen ein guter Kömmer in seinem Fach zu werden versprach.

Es war nun ein Fehler, daß man den Jungen in den gewohnten häuslichen Verhältnissen ließ unter all' den vielen Bekannten, die den Jungen mehr oder weniger als einen schweren Missetäter anschauten und ihn dies gelegentlich wohl auch fühlen ließen. Dadurch war es dem Jungen unmöglich, sich aus der Geschichte herauszuarbeiten, die Vorhalte nahmen ja doch kein Ende. Der Meister war ein rechter Mann. Er nahm sich um den Jungen an und wollte ihn zu einem brauchbaren Menschen machen. Die Eltern hatten eine weniger glückliche Hand, es gab ab und zu heftige Vorwürfe. Der Junge wurde zum Abscheu der Familie, und eines Tages war es so weit, daß der Junge mit Schießen drohte. Der Vater bekam es mit der Angst zu tun und zeigte den Burschen bei der Polizei an. Er wurde verhaftet und erhielt eine Gefängnisstrafe, an der er ein ganzes Leben lang zu tragen haben wird.

Solche Fälle müssen in der Zukunft anders behandelt werden. Wenn die Erziehungsberechtigten, die Eltern also, keinen Rat mehr wissen, so gibt es heute in jeder Gemeinde einen Sachbearbeiter der NSB-Jugendhilfe, der in allen Fällen erfahren und geschult ist und der den Eltern jederzeit mit guten Ratschlägen an die Hand zu gehen weiß. Der Sachbearbeiter der NSB-Jugendhilfe will solchen Jungen Kamerad sein. Er wird als Dritter in solchen Fällen immer mehr erreichen können, als manche Eltern, bei denen Gefahr besteht, daß sie trotz allen guten Willens es dennoch falsch machen. Heute gilt es, die Scheu vor der Inanspruchnahme Dritter zu überwinden. Eltern, denen die Erziehung der Kinder Sorge macht und die nicht mehr zurecht



Wir alle zieh'n am selben
Strick,
Drum steh' auch Du nicht
ganz zurück
Werd' Mitglied bei der
N.S.V.
Sie hilft uns mit am stolzen
Bau!

GROOS

kommen, wenden sich im Interesse ihrer Kinder zweckmäßig immer an den Sachbearbeiter der NSB-Jugendhilfe. Es ist besser rechtzeitig vorzusorgen und das eigene Unvermögen einzugestehen, als hinterher verschlimmerte Fälle wieder zurecht zu bringen.

Etwas mehr Kameradschaft und etwas mehr vorsorgendes Denken, und die Mehrzahl dieser Fälle wird im Interesse unserer deutschen Jungen und Mädchen vermieden werden können.

Wir empfehlen:

Alle Lebensmittel in bekannt vorzüglicher Qualität
zu den niedrigsten Tagespreisen

Backwaren aus eigener
Bäckerei

Einen guten Tropfen aus unserem
Weinkeller

Den eleganten Schuh von unserem Schuhgeschäft
Herrenstr. 14



Verbrauchergenossenschaft

Karlsruhe e. G. m. b. H.

Warenabgabe nur an Mitglieder!

Aufnahme kostenlos! Beitrittserklärungen in allen Verteilungsstellen erhältlich!